

8	Beschlussempfehlungen	
8.1	Mobile Jugendkunstschule NEU: Angebot der Jugendkunstschule erweitern Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1625/5
8.2	Achtung Ampel – für die Detmolder Straße! NEU: Sichtbarkeit der Ampel Detmolder Straße aus Richtung Weimarische Straße SPD-Fraktion	1707/5
8.3	Die Geschichte des Hauses Poelzig darstellen NEU: Die Geschichte des Hauses Poelzig bekannt machen SPD-Fraktion	1733/5
8.4	Konstanzer Straße entsprechend den Qualitätsstandards des Mobilitätsgesetzes umgestalten SPD-Fraktion	1769/5
8.5	Endlich ein funktionsfähiges Parkraummanagement im Bezirk schaffen NEU: Datengrundlage für ein verbessertes Parkraummanagements im Bezirk schaffen! SPD-Fraktion	1842/5
8.6	Von temporär zu dauerhaft: Durchgangsverkehr aus der Krumme Straße nehmen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1847/5
8.7	Kieze vor Umleitungsverkehr der Autobahnbaustellen schützen SPD-Fraktion	1872/5
8.8	Neues Quartier Joli Coeur endlich zukunftsfähig verkehrlich anbinden SPD-Fraktion	1873/5
8.9	Gestaltung Kreuzungsbereich Horstweg / Wundtstraße CDU-Fraktion	1878/5
8.10	Park & Ride ausbauen CDU-Fraktion	1879/5
8.11	Eine öffentliche Toilette für den S-Bahnhof Heerstraße CDU-Fraktion	1922/5
8.12	Mehr Sicherheit im Straßenverkehr für alle - Ausbau der Fahrradstaffeln CDU-Fraktion	1927/5
8.13	Lieferzone in der Bamberger Straße einrichten Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1937/5
9	Anträge	

9.1	Die Tennisplätze in der Harbigstraße nach Nelly Neppach benennen SPD-Fraktion	1994/5
9.2	Glücksspiel in der Reichsstraße CDU-Fraktion	2002/5
9.3	Geplanten verkehrsberuhigten Bereich in der Zillestraße grüner gestalten Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2007/5
9.4	Doppelstrukturen auf dem Parkhaus der Deutschen Rentenversicherung SPD-Fraktion	1995/5
9.5	Elektromobilität in der Reichsstraße CDU-Fraktion	2003/5
9.6	Schöne, größere Müllbehälter für gepflegte Parkanlagen FDP-Fraktion	2012/5
9.7	Südwestkorso sicherer gestalten Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2008/5
9.8	Anbindung der Bolivarallee an das Fahrradnetz Berlin AfD-Fraktion	2019/5
9.9	Mobile Ökotoiletten für Charlottenburg-Wilmersdorf SPD-Fraktion	1996/5
9.10	Saubere und sichere Reichsstraße CDU-Fraktion	2004/5
9.11	Vorkaufsrecht auch bei Share Deals anwenden Fraktion DIE LINKE	2014/5
9.12	Die Bürgerinnen und Bürger von Charlottenburg-Wilmersdorf wollen sitzen! SPD-Fraktion	1997/5
9.13	Fahrrad für Mobilitätsbeeinträchtigte Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2009/5
9.14	Glascontainer versetzen CDU-Fraktion	2005/5
9.15	Neue Bänke für nachhaltige Sauberkeit FDP-Fraktion	2013/5
9.16	Bezirkliches Konzept für E-Mobilität auf zwei Rädern vorlegen SPD-Fraktion	1998/5
9.17	Errichtung eines temporären Zebrastreifens CDU-Fraktion	2006/5
9.18	Skatepark am Heidelberger Platz erweitern Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2010/5

9.19	Klimanotstand in CW – Projekte zur Wärmerückgewinnung aus Abwasser prüfen SPD-Fraktion	1999/5
9.20	Bezirkskulturbericht im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur vorstellen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2011/5
9.21	Verkehrschao in der südlichen Windscheidstraße – was unternimmt das Bezirksamt? SPD-Fraktion	2000/5
9.22	Stufenplan für die Rekommunalisierung der Schulreinigung vorlegen Fraktion DIE LINKE	2015/5
9.23	Kinder und Jugendliche schützen – Überquerung der Mecklenburgischen Straße sichern SPD-Fraktion	2001/5
9.24	Macht Charlottenburg-Wilmersdorf klimaneutral! Fraktion DIE LINKE	2016/5
9.25	Pfandringe an Mülleimern anbringen Fraktion DIE LINKE	2017/5
9.26	Hygieneprodukte kostenfrei zur Verfügung stellen Fraktion DIE LINKE	2018/5
10	Große Anfragen (vertagt)	
10.1	Lietzenseepark - Ruhestörung, Vermüllung, Kriminalität. Was tut das Bezirksamt? AfD-Fraktion	1745/5
10.2	Stand der Kitaentwicklungsplanung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1932/5
10.3	Ein Bezirk ohne temporäre Spielstraßen SPD-Fraktion	1955/5
10.4	Verkehrsführung Hubertusallee Ecke Warmbrunner Straße nicht rechtssicher und gefährlich? CDU-Fraktion	1970/5
10.5	Zukunft der Stadtteilzentren Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1973/5
	Große Anfragen (neu)	
10.6	Klimanotstand in CW - CO2-Bilanz der bezirkseigenen Neubauvorhaben SPD-Fraktion	1989/5

10.7	Zielsetzungen im Eckwertebeschluss zum Haushalt 2022/2023 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1990/5
10.8	Bilanz des Milieuschutzes in Charlottenburg-Wilmersdorf Fraktion DIE LINKE	1991/5
11	Weitere Große Anfragen	
11.1	Wohnungsneubau in Charlottenburg-Wilmersdorf Fraktion DIE LINKE	1992/5

Annegret Hansen
Bezirksverordnetenvorsteherin

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Einwohnerfragestunde
BVV-Büro

TOP-Nr.:

Einwohnerfragestunde

DS-Nr: 1988/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Einwohnerfragestunde

1. Einwohnerfrage

Herr Wolfgang Mahnke
Milieuschutz

1. Die Planungsräume Schloßstraße und Amtsgerichtsplatz stehen seit dem 30. April 2021 unter vorläufigem Milieuschutz. Zur Vorbereitung einer Milieuschutzverordnung sollten die Haushaltsdaten aktualisiert werden. Ist die dazu in Aussicht genommene Haushaltsbefragung bereits beauftragt?
2. Bis wann soll die Haushaltsbefragung abgeschlossen werden und bis wann soll dem Bezirk die Auswertung der erhobenen Daten vorgelegt werden?

2. Einwohnerfrage

Herr Joachim Neu
Bürgerbeteiligung am Stuttgarter Platz

Hr. Schruoffeneger hat in der BVV von einer Beteiligungsplattform am Stuttgarter Platz gesprochen

1. Wo ist diese nachträglich einsehbar?
2. Was waren die Ergebnisse?
3. Was wurde - und wenn nicht warum- von den Vorschlägen/Gedanken umgesetzt?

3. Einwohnerfrage

Herrn Michael Roeder
Außendienst des Ordnungsamtes
und sog. „Parkraumbewirtschaftung“

1. In der BVV-Sitzung vom Mai 2021 wurde die Ausweitung der sog. „Parkraumbewirtschaftung“ angekündigt: Wer hat dies beschlossen, auf welchen Bereich soll sie ausgeweitet werden, ab wann und zu welchem jährlichen Preis für die Anwohner?
2. Weiterhin wurde im Hinblick auf das dafür notwendige Überwachungspersonal von einer Aufstockung im dreistelligen Bereich gesprochen: Wieviele Vollzeitstellen gibt es jetzt (wie viele davon besetzt) für die Überwachung der sog. „Parkraumbewirtschaftung“, wie viele sind insgesamt nach Abschluss der Ausweitung dafür vorgesehen?
3. Worin besteht im Einzelnen das Aufgabenfeld des anderen Teils des Außendienst, der nicht mit der Überwachung nach 2. befasst ist, und wie viele Vollzeitstellen gibt es jetzt (wie viele davon besetzt) dort?

4. Einwohnerfrage

Joachim Neu
Bebauungsplanverfahren Fahrradparkhaus
am BHF Chab

1. Warum findet "eine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Abs.1 BauGB" nicht statt?
2. Warum findet sich im Netz keinerlei räumliche Darstellung des Gebäudes, wie bereits von der Morgenpost diesbezüglich veröffentlicht ?
3. Warum wurde die unmittelbar angrenzende Bevölkerung nicht auf das Bebauungsplanverfahren hingewiesen?

5. Einwohnerfrage

Joachim Neu
Probleme am Rande des Stutti Spielplatzes

1. Warum wird nach fast einem Jahr - und mehrfacher schriftlicher Erinnerung- die Baustelle gegenüber der ALANO Pizzeria an der Stadtbahnunterführung immer noch nicht geräumt?
2. Warum wird - obwohl seit Jahren bereits eine Zusage des Stadtrates vorliegt - immer noch nicht eine Solarbeleuchtung im Bürgersteigbereich des Spielplatzes installiert?
3. Vor Jahren wurde vom Bezirk der Beschluß einer "Spielstraßen" Kennzeichnung zwischen Rönne- und Leonhardtstr. im Bereich des Stuttgarter Platzes 20 gefaßt. Warum wurde dieser nie umgesetzt?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung
Bezirksbürgermeister

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1592/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
28.01.2021	BVV	BVV-053/5 überwiesen	
02.03.2021	RPA	RPA-025/5vertagt	
01.06.2021	RPA	RPA-026/5ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Bezirkshaushaltsrechnung 2019

Der Rechnungsprüfungsausschuss
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Die vom Bezirksamt vorgelegte Bezirkshaushaltsrechnung des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf ist für das Haushaltsjahr 2019 zu genehmigen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Boden

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1625/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
27.08.2020	BVV	BVV-048/5 überwiesen	
13.10.2020	Weit	Weit-044/5 vertagt	
10.11.2020	Weit	Weit-045/5 vertagt	
08.06.2021	Weit BVV	Weit-052/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig

Mobile Jugendkunstschule**NEU: Angebot der Jugendkunstschule erweitern****Beitritte: SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE**

Der Ausschus für Weiterbildung und Kultur
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen wie ein zweiter Standort für die Jugendkunstschule in Wilmersdorf eingerichtet werden kann.
Hierzu soll ein geeigneter Standort gesucht und mit SenBJF die personelle Ausstattung geklärt werden. Bis zur dauerhaften Umsetzung soll nach Möglichkeit ein dezentrales und temporäres Angebot ermöglicht werden.
Hierzu können Kooperationen mit dem Fachbereich Kultur gesucht werden.

Der BVV ist bis zum 30.09.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Biewener/Dr. Murach

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1707/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
29.10.2020	BVV	BVV-050/5	überwiesen
11.11.2020	VT	VT-048/5	vertagt
09.12.2020	VT	VT-050/5	vertagt
22.01.2021	VT	VT-052/5	vertagt
10.02.2021	VT	VT-053/5	vertagt
05.03.2021	VT	VT-054/5	vertagt
14.04.2021	VT	VT-056/5	vertagt
12.05.2021	VT	VT-057/5	vertagt
28.05.2021	VT	VT-058/5	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
	BVV		einstimmig

Achtung Ampel – für die Detmolder Straße!**NEU: Sichtbarkeit der Ampel Detmolder Straße aus Richtung Weimari-sche Straße****Beitritte:** CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die zuständige Abteilung Verkehrsmanagement von SenUVK zu bitten, beginnend an der Kreuzung Detmolder Straße / Weimari-sche Straße hinsichtlich der Sichtbarkeitsdefizite der Lichtsignalanlagen für ortsunkundige Kfz-Fah-
rer*innen, die von der nördlichen Weimari-schen Straße kommen und weitere vergleich-
bare Kreuzungssituationen im Bezirk, einem Sicherheits-Audit zu unterziehen. Im erst-
genannten Fall ist die Ergänzung durch eine zusätzliche Lichtsignalanlage (LSA) für die
Weimari-sche Straße im Kreuzungsbereich unter Berücksichtig der geplanten Umgestal-
tung der Detmolder Straße und einer sicheren Querung für Fußgänger*innen im LSA-
Bereich zu prüfen.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Timper

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1733/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
19.11.2020	BVV	BVV-051/5 überwiesen	
12.01.2021	Weit	Weit-046/5 vertagt	
09.02.2021	Weit	Weit-047/5 vertagt	
08.06.2021	Weit	Weit-052/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Die Geschichte des Hauses Poelzig darstellen**NEU: Die Geschichte des Hauses Poelzig bekannt machen**

Der Ausschuss für Weiterbildung und Kultur
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, möglichst mit einer Ausstellung die Geschichte des Hauses Poelzig (Tannenbergallee 28), seiner Architekt*innen und Eigentümer bekannt zu machen.

Der BVV ist bis zum 30.9.2021 zu berichten

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten, in einer Ausstellung im Museum Charlottenburg-Wilmersdorf die Geschichte des Hauses Poelzig (Tannenbergallee 28), seiner Architekt*innen und Eigentümer darzustellen.

Der BVV ist bis zum 31.3.2020 zu berichten

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Murach

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1769/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
17.12.2020	BVV	BVV-052/5 überwiesen	
21.04.2021	Stad	Stad-102/5 vertagt	
05.05.2021	Stad	Stad-103/5 im Ausschuss abgelehnt	
18.05.2021	Um	Um-052/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
04.06.2021	VT	VT-059/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Konstanzer Straße entsprechend den Qualitätsstandards des Mobilitätsgesetzes**umgestalten**

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit dem Senat nach dem Vorbild der Berliner Straße im Abschnitt der Konstanzer Straße zwischen Brandenburgische Straße/Preußenpark bis zum Olivaer Platz eine Machbarkeitsstudie zu straßenräumlichen Maßnahmen zu veranlassen, mit den Zielen:

- entsprechend den Qualitätskriterien des Mobilitätsgesetzes die Konstanzer Straße hier beidseitig mit einem sicheren Radweg und einem breiteren Fußweg auszustatten,
- Varianten zu erarbeiten, mit der jeweils zwei Fahrspuren für den fließenden Verkehr entfallen können (außer im Kreuzungsbereich) und zwei Fahrspuren für den Ruhenden Verkehr (Stellplätze und Lieferzonen) weiterhin zu Verfügung stehen,
- die Querungsmöglichkeiten der Fahrbahn für Fußgänger sicherer zu gestalten,

- die überhöhten Lärmimmissionen durch Vergrößerung des Abstands der Fahrbahn zur Häuserfassade zu reduzieren,
- die Straße einschließlich der Einkaufsmöglichkeiten städtebaulich aufzuwerten,
- Die Anforderung des Brandschutzes sehr früh mit der Feuerwehr abzustimmen,
- Die Bäume wegen der Anforderungen der Klimaerwärmung zu erhalten,
- Die Grobkosten für die Varianten zu ermitteln, damit die weitere Umsetzung haushaltsrechtlich im Landes- und Bezirkshaushalt abgesichert werden kann.
- Die Anwohner und auch die „Initiative Lebenswerte Konstanzer Straße“ sind frühzeitig in die Entscheidung über die Varianten der Machbarkeitsstudie zu beteiligen.

Das Bezirksamt wird weiter aufgefordert kurzfristig im Bereich des REWE-Supermarktes Lieferzonen anzuordnen. Weiterhin sind sichere Querungsmöglichkeiten durch Gehwegvorstreckungen, Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) und einzelne Halteverbote zur Verbesserung der Sichtbeziehungen zwischen Kfz und Fußgänger zu prüfen. Weiterhin wird das Bezirksamt gebeten, sich gegenüber der Polizei für häufigere Geschwindigkeitskontrollen (auch nachts) einzusetzen.

Der BVV ist halbjährlich über den Fortschritt der Umsetzung zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Murach

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1842/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
18.02.2021	BVV	BVV-054/5	überwiesen
10.03.2021	VT	VT-055/5	vertagt
14.04.2021	VT	VT-056/5	vertagt
12.05.2021	VT	VT-057/5	vertagt
28.05.2021	VT	VT-058/5	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
	BVV		
			1. Absatz einstimmig Rest 11J : 0N : 3E

Endlich ein funktionsfähiges Parkraummanagement im Bezirk schaffen**NEU: Datengrundlage für ein verbessertes Parkraummanagements im Bezirk schaffen!**

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung nach dem Vorbild von Wien und München eine räumlich differenzierte und vertiefte Studie zur Parkraumsituation in unseren Bezirk zu beauftragen als Grundlage für weitere Entscheidungen der BVV zu Maßnahmen des Parkraummanagements. Alle bisherigen vom Bezirksamt beauftragten und laufenden Studien sollen dabei berücksichtigt werden.

In einer Bestandsanalyse sind „kiezscharf“ die Anzahl der gemeldeten privaten Pkws der Anwohner, die Nachfrage durch Pkw-Pendler, Gewerbetreibende und im abendlichen Freizeitverkehr, die zur Verfügung stehenden Parkplätze, die Parkraumauslastung, die Tagesganglinie und die Parkdauerverteilung zu erfassen.

Weiterhin sind für den Planungshorizont 2030 in Modellrechnungen die Verschärfung der Lage anhand der steigenden Nachfrage und der sich gleichzeitig verknappenden Parkplätze abzuschätzen unter Berücksichtigung der neuen Randbedingungen:

- Schneller steigende Pendlerströme aus dem Umland aufgrund der absehbaren Verzögerung der Umsetzung von „i2030“ (alle Schieneninfrastrukturprojekte der S- und Regionalbahnen) auf den Zeitraum 2040 – 2050
- Verdichtung des Bezirks durch den Wohnungsneubau und zusätzliches Gewerbe
- Wegfall von Stellplätzen im Zusammenhang mit dem Mobilitätsgesetz (Radwege, Fußgängerfurten und Lieferzonen)
- Einschränkungen der Parkplätze durch das Ladesäulen-Programm

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Kaas Elias

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung

DS-Nr: 1847/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
18.02.2021	BVV	BVV-054/5 überwiesen	
10.03.2021	VT	VT-055/5 vertagt	
14.04.2021	VT	VT-056/5 vertagt	
12.05.2021	VT	VT-057/5 vertagt	
28.05.2021	VT	VT-058/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	8J : 7N : 0E
	BVV		

Von temporär zu dauerhaft: Durchgangsverkehr aus der Krumme Straße nehmen

Beitritt: SPD-Fraktion

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, die temporäre Sperrung der Krumme Straße am Karl-August-Platz in eine dauerhafte Maßnahme zu überführen. Dabei können die temporären Einrichtungen über die die anberaumte Phase hinaus genutzt werden, bis dauerhafte Modalfilter eingesetzt werden.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten, die geplante temporäre Sperrung der Krumme Straße am Karl-August-Platz in eine dauerhafte Maßnahme zu überführen. Dabei können die temporären Einrichtungen über die die anberaumte Phase hinaus genutzt werden, bis dauerhafte Modalfilter eingesetzt werden

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Burth

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1872/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
18.03.2021	BVV	BVV-055/5	überwiesen
14.04.2021	VT	VT-056/5	vertagt
12.05.2021	VT	VT-057/5	vertagt
28.05.2021	VT	VT-058/5	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
	BVV		
			einstimmig

Kieze vor Umleitungsverkehr der Autobahnbaustellen schützen

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ein Konzept für den Schutz der angrenzenden Wohngebiete bei den ab 2023 bevorstehenden Neu- und Ersatzbaumaßnahmen an der Stadtautobahn vorzulegen. Dabei ist insbesondere zusätzlicher Schleich- und Ausweichverkehr durch Wohn- und Nebenstraßen durch geeignete verkehrliche Maßnahmen wirksam abzuwehren.

Der BVV ist bis zum 31.03.2022 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Burth

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1873/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
18.03.2021	BVV	BVV-055/5 überwiesen	
14.04.2021	VT	VT-056/5 vertagt	
12.05.2021	VT	VT-057/5 vertagt	
28.05.2021	VT	VT-058/5 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Neues Quartier Joli Coeur endlich zukunftsfähig verkehrlich anbinden

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, gemeinsam mit der Verkehrsverwaltung auf Landes-
ebene ein Konzept für die Verkehrsanbindung des massiv erweiterten Wohnquartiers
„Joli Coeur“ im nördlichen Bereich der Sophie-Charlotten-Straße, der Pulsstraße und
dem Heubnerweg vorzulegen.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Brzezinski

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1878/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
18.03.2021	BVV	BVV-055/5 überwiesen	
14.04.2021	VT	VT-056/5 vertagt	
12.05.2021	VT	VT-057/5 vertagt	
28.05.2021	VT	VT-058/5 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Gestaltung Kreuzungsbereich Horstweg / Wundtstraße

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, vor einer Entscheidung zur zukünftigen Gestaltung des Kreuzungsbereichs Horstweg / Wundtstraße, die unterschiedlichen Möglichkeiten der Umgestaltung, die Ergebnisse des Modellversuchs als Stadtplatz und die vorliegenden Meinungsäußerungen der Anwohner sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile unvoreingenommen sowohl dem Ausschuss für Verkehr und Tiefbau als auch der Öffentlichkeit darzustellen.

Der BVV ist bis zum 30.08.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Brzezinski

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1879/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
18.03.2021	BVV	BVV-055/5	überwiesen
14.04.2021	VT	VT-056/5	vertagt
12.05.2021	VT	VT-057/5	vertagt
28.05.2021	VT	VT-058/5	im Ausschuss abgelehnt
	BVV		

7J : 8N : 0E

Park & Ride ausbauen

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

die Drucksache wird abgelehnt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, ein Konzept zum Ausbau von Park & Ride-Angeboten im Bezirk zu erstellen und dem zuständigen Ausschuss vorzulegen. Dieses Konzept soll sowohl den motorisierten Verkehr als auch den Fahrradverkehr berücksichtigen.

Der BVV ist bis zum 30.04.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hack

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1922/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
22.04.2021	BVV	BVV-056/5 überwiesen	
12.05.2021	VT	VT-057/5 vertagt	
28.05.2021	VT	VT-058/5 vertagt	
04.06.2021	VT	VT-059/5 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Eine öffentliche Toilette für den S-Bahnhof Heerstraße

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie bei der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass eine öffentliche Toilette in unmittelbarer Nähe des Martha-Jacob-Platzes am S-Bahnhof Heerstraße eingerichtet wird.

Der BVV ist bis zum 30.9.2021 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass eine öffentliche Toilette in unmittelbarer Nähe des Martha-Jacob-Platzes am S-Bahnhof Heerstraße eingerichtet wird.
Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hertel

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1927/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
22.04.2021	BVV	BVV-056/5 überwiesen	
12.05.2021	VT	VT-057/5 vertagt	
28.05.2021	VT	VT-058/5 vertagt	
04.06.2021	VT	VT-059/5 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr für alle - Ausbau der Fahrradstaffeln

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den entsprechenden Stellen dafür einzusetzen, dass der substantielle Aufbau der Fahrradstaffel der Polizei in einer Teamstärke von mindestens 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Charlottenburg-Wilmersdorf zukünftig sichergestellt wird.

Der BVV ist bis zum 30.9.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Kaas Elias

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 1937/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
22.04.2021	BVV	BVV-056/5 überwiesen	
12.05.2021	VT	VT-057/5 vertagt	
28.05.2021	VT	VT-058/5 vertagt	
04.06.2021	VT	VT-059/5 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Lieferzone in der Bamberger Straße einrichten

Der Ausschuss für Verkehr und Tiefbau
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, in der Bamberger Straße zwischen Güntzelstraße und Berliner Straße eine Lieferzone einzurichten.

Der BVV ist bis zum 30.09.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Timper

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1994/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Die Tennisplätze in der Harbigstraße nach Nelly Neppach benennen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass die Tennisplätze in der Harbigstraße 34 nach der deutschen Tennis-Meisterin von 1925 Nelly Neppach (1898-1933) benannt werden.

Der BVV ist bis zum 31.8.2021 zu berichten.

Begründung:

Nelly Neppach (geb. 16.9.1898 in Frankfurt a.M. als Nelly Bamberger, gest. 7.5.1933 in Berlin) war eine der ersten Tennisstars in Deutschland und eine der ersten deutschen Frauen, die im internationalen Sport für Furore sorgte. Mit 12 Jahren errang sie ihre ersten Turniersiege. 1919 kam sie nach Berlin, wohnte nach ihrer Heirat mit Robert Neppach in der Prager Straße 24 in Wilmersdorf. Als Mitglied von Tennis Borussia Berlin nahm sie erfolgreich an zahlreichen Turnieren teil, wurde 1925 deutsche Tennis-Meisterin. In diesem Jahr errang sie acht von neun möglichen Titeln.

Als sie 1926 einer Einladung der französischen Meisterin Suzanne Lenglen zu den Riviera-Meisterschaften im französischen Mentone folgte, fiel sie beim Deutschen Tennis Bund (DTB) in Ungnade, da Frankreich damals als „Erzfeind“ galt. Obwohl sie auf Druck des DTB hin dann doch auf die Teilnahme verzichtete, erteilte er ihr vorübergehend Spielverbot. In einem öffentlichen Schreiben diskriminierte er Nelly Neppach sogar, zeigte auch unverhohlen seine antisemitischen Ressentiments.

Im April 1933 trat Nelly Neppach aus dem Verein Tennis Borussia aus, ob freiwillig oder auf Druck des Vorstands ist ungeklärt. Schon Mitte April erklärte sich Tennis Borussia Berlin für „judenfrei“. Ebenfalls im April 1933 beschloss der Vorstand des DTB die Sperrung „nichtarischer“ Mitglieder für internationale Turniere.

In der Nacht vom 7./8. Mai nahm sich Nelly Neppach das Leben. Zwei Stolpersteine erinnern seit 2015 an sie und ihren Mann in der Prager Straße/Nachodstraße.

In der Harbigstraße 34 befindet sich eine Tennis-Anlage mit vier Tennisplätzen, die nach Nelly Neppach benannt werden sollten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Stückler/Hack

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2002/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Glücksspiel in der Reichsstraße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt zu prüfen, ob die überbordende Werbung für Glücksspiele am Gebäude Reichsstraße 103 im Ortsteil Westend zulässig ist.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Kaas Elias

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2007/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Geplanten verkehrsberuhigten Bereich in der Zillestraße grüner gestalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, die Machbarkeitsstudie für den verkehrsberuhigten Bereich in der Zillestraße so umzusetzen, dass mehr entsiegelte Flächen bzw. Flächen für Hochbeete entstehen können.

Der BVV ist bis zum 31.12.2021 zu berichten.

Begründung:

Das Bezirksamt hat eine Machbarkeitsstudie vorgelegt, die untersucht hat, wie ein Teil der Zillestraße ein verkehrsberuhigter Bereich werden kann. Dies begrüßen wir. Die Umgestaltung sollte genutzt werden, um entsiegelte Flächen zu gewinnen, auf der Grün gepflanzt werden kann oder die für Urban Gardening genutzt werden können.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Buß

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1995/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Doppelstrukturen auf dem Parkhaus der Deutschen Rentenversicherung

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu eruieren, welche Art von Nutzung auf dem Dach des Parkhauses in der Westfälischen Straße Ecke Konstanzer Straße möglich wäre, z. B. eine Sporthalle/ Bolzplatz oder eine Begrünung.

Der BVV ist bis zum 31.10.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Stückler/Hack

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2003/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Elektromobilität in der Reichsstraße

Die BVV möge beschließen:

Das BA wird beauftragt zu prüfen, wo in der Einkaufsstraße Reichsstraße Ladesäulen für Elektrofahrzeuge fehlen und diese zu errichten.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
FDP-Fraktion
Recke/Fest

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2012/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Schöne, größere Müllbehälter für gepflegte Parkanlagen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert die Vermüllung der Parkanlagen durch größere Müllbehältnisse zu bekämpfen. Die Auswahl der Mülleimer sollte tiersicher sein und ästhetische Aspekte berücksichtigen.

Begründung:

Oft stören die praktischen Erwägungen und Bemalungen das Bild der Parkanlagen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Gusy

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2008/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Südwestkorso sicherer gestalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich beim Senat dafür einzusetzen, den Südwestkorso anders zu gestalten, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Dabei ist an Kreuzungen und Übergängen durch Fahrradparkplätze die Sicht zwischen Fußgänger*innen und Autofahrenden herzustellen. Außerdem ist die Radspur zu verbreitern.

Der BVV ist bis zum 31.10.2021 zu berichten.

Begründung

Durch die momentane Anordnung der Straße wirkt der Südwestkorso sehr breit. Die Autos fahren zu schnell, durch parkende Autos an Kreuzungen und Übergängen wird die Sichtbeziehung zwischen Autofahrenden und Fußgänger*innen behindert.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Dr.Seyfert/Bolsch/Kosubek/von Erzdorff-
Kupffer

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2019/5**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Anbindung der Bolivarallee an das Fahrradnetz Berlin

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten sich beim Senat dafür einzusetzen, dass geprüft wird, inwieweit zukünftig die Bolivarallee Teil des übergeordneten Fahrradnetzes für Berlin werden kann.

Hierbei ist insbesondere der Anschluss der Bolivarallee über die Preußenallee/Jafféstraße an den Eichkamp zu prüfen.

Der Wegfall von Parkplätzen, insbesondere der Anwohner, ist möglichst zu kompensieren, z.B. durch Tiefgaragen.

Der BVV ist bis zum 30.09.21 zu berichten

Begründung:

erfolgt mündlich.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Buß

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1996/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Mobile Ökotoiletten für Charlottenburg-Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wo zusätzlich zu denen auf der Mierendorff-Insel temporär mobile Ökotoiletten aufgestellt werden können.

Der BVV ist bis zum 31.10.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Stückler/Hack

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2004/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Saubere und sichere Reichsstraße

Die BVV möge beschließen:

Das BA wird gebeten, den Mittelstreifen in der Reichsstraße, Höhe Haus Nr. 104, von Unrat zu befreien und bestehende Unfallgefahren durch Reste von Sitzbänken und größere Steinbrocken zu beseitigen.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2014/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Vorkaufsrecht auch bei Share Deals anwenden

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, auch bei Anteilsverkäufen in Form von Share Deals in sozialen Erhaltungsgebieten, das kommunale Vorkaufsrecht zugunsten eines landeseigenen Wohnungsunternehmens oder einem anderen gemeinwohlorientierten Akteur auszuüben.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Andres

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1997/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Die Bürgerinnen und Bürger von Charlottenburg-Wilmersdorf wollen sitzen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, alle Bänke im öffentlichen Straßenland systematisch zu erfassen und in einem Informationssystem abzulegen.

Darüber hinaus soll ein gesonderter Etat für Bänke im Haushalt 2022/2023 eingeplant werden.

Die Verwaltung soll Anwohnerinnen und Anwohner in die Planung von neuen Bänken und die Reparaturwünsche mit einbeziehen.

Der BVV ist bis zum 31.10.2021 zu berichten.

Begründung:

Nachdem der Vermerk über die Sitzbänke in unserem Bezirk endlich vorliegt, müssen die nächsten Schritte zur Verbesserung gemacht werden. Dazu gehört zuerst eine möglichst genaue Erfassung der vorhandenen Sitzmöbel und danach die finanzielle Absicherung im Haushalt.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Gusy

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2009/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Fahrrad für Mobilitätsbeeinträchtigte

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, ein Rollstuhlfahrrad den Einwohner*innen zum Ausleihen zur Verfügung zu stellen.

Der BVV ist bis zum 30.8.2021 zu berichten.

Begründung:

Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, können sich oft nur in einem kleinen Umkreis bewegen. Mit einem Rollstuhlfahrrad erweitert sich ihre Erlebniswelt. Für den Verleih kann mit einem Träger zusammengearbeitet werden.

Ein Rollstuhlfahrrad ist ein Fahrrad, das eine weitere Sitzgelegenheit bietet für Menschen, die mobilitätsbeeinträchtigt sind.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Sell

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2005/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Glascontainer versetzen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, wie die Glascontainer an der Clayallee Ecke Pücklerstraße vom Fahrradweg weg versetzt werden können.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:
Ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
FDP-Fraktion
Recke/Fest

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2013/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Neue Bänke für nachhaltige Sauberkeit

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, für die neu gestalteten Parkanlagen auch neuartige Stahlbänke zu prüfen, die Beschädigungen besser standhalten.

Begründung:
- erfolgt mündlich-

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf/Burth

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1998/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Bezirkliches Konzept für E-Mobilität auf zwei Rädern vorlegen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, ein bezirkliches Konzept zur Förderung der E -Mobilität auf zwei Rädern zu erstellen und der BVV vorzulegen.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Sell

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2006/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Errichtung eines temporären Zebrastreifens

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, während der Baumaßnahmen in der Württembergischen Str./Ecke Pommersche Str. einen temporären Zebrastreifen einzurichten, damit die Überquerung für Fußgänger sicherer wird.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

Durch die Einrichtung der Baustelle in der Württembergischen Straße und die Fahrbahnveränderung ist die sichere Überquerung der Württembergischen Straße kaum noch möglich. Die Überquerung der Straße war schon vor der Einrichtung schwierig und ist jetzt für ältere Bürger, aber auch für Kinder, zu einem Risiko geworden. Daher soll für die Zeit der Baumaßnahmen ein temporärer Zebrastreifen eingerichtet werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Gusy

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2010/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Skatepark am Heidelberger Platz erweitern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, wie der Skatepark am Heidelberger Platz erweitert werden kann und dafür Sponsoren anzusprechen. Die Erweiterung ist mit den Skater*innen zu planen.

Der BVV ist bis zum 31.10.2021 zu berichten.

Begründung:

Der Skatepark am Heidelberger Platz ist der einzige im Bezirk. Er wird so gut genutzt, dass er häufig überlaufen ist. Außerdem fehlt den Skater*innen dort ein Mannypad, von daher sollten die Skater*innen in die Planung einbezogen werden, um ihre Wünsche zu berücksichtigen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Burth

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1999/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Klimanotstand in CW – Projekte zur Wärmerückgewinnung aus Abwasser prüfen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, vor dem Hintergrund des § 6 Energiewendegesetz (EWG) von der zuständigen Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe als Bestellerin ein mit den Berliner Wasserbetrieben BWB abgestimmtes Konzept – verbunden mit verpflichtenden Leitlinien für die Berliner Bezirke – zur Nutzung von Abwasserwärme für Neubauten und Bestandsimmobilien des Landes Berlin einzufordern. Um den bezirklichen Bedarf zu begründen, soll der Bezirk modellhaft fünf Immobilien in bezirklicher Nutzung in diesem Vorstoß berücksichtigen, bei denen a) nach Zahlen der größtmögliche Energienutzungseffekt aus Abwassern zu erwarten wäre und b) dieses in einer Pilotphase mit einer entsprechenden Finanzierung aus Landesmitteln nach Einschätzung des Fachbereichs sinnvoll wäre.

Der BVV ist über die initiierten Maßnahmen erstmals zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

Der Klimanotstand führt nicht nur im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zu hohen Anforderungen an eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Dabei kann die Nutzung von Abwasserwärme, die in Berlin bereits in mehreren Projekten realisiert wurde einen Beitrag leisten. Insbesondere bei Neubauvorhaben ist das Bezirksamt schon durch seine Vorbildfunktion nach § 6 Energiewendegesetz zu derartigen Maßnahmen verpflichtet.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Boden

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2011/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Bezirkskulturbericht im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur vorstellen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, seinen jährlichen Bezirkskulturbericht für die Senatsverwaltung für Kultur und Europa im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur vorzustellen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2021 zu berichten.

Begründung:

Auch die fachlich orientierten Bezirksverordneten sollten darüber informiert werden, welche Schwerpunkte vom Bezirksamt im Bezirkskulturbericht gesetzt werden und damit den Mitgliedern im Ausschuss ein Meinungsbild bzw. Diskussion zu ermöglichen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Burth

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2000/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Verkehrschaos in der südlichen Windscheidstraße – was unternimmt das Bezirksamt?

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in Abstimmung mit der Polizei endlich wirksame Maßnahmen zur Verhinderung beidseitigen Falschparkens in der südlichen Windscheidstraße zwischen Kantstraße und Stuttgarter Platz zu ergreifen, damit zum Beispiel der Radverkehr nicht massiv gefährdet und die BVG-Buslinie 309 blockiert wird.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021.

Begründung:

In der Windscheidstraße herrscht seit Jahren durch Zweite-Reihe-Parken ein Verkehrschaos mit zunehmender Tendenz. Seit einiger Zeit wird dort auf beiden Seiten der Fahrbahn (hinter den Querparkplätzen) in fast geschlossener Reihe illegal geparkt. Das führt zunehmend dazu, dass Lieferdienste und z.B. die BSR in dritter Reihe halten müssen und die eigentlich überbreite Fahrbahn auf nur noch eine Fahrspur für beide Richtungen verengt wird. Eine massive Verkehrsgefährdung und Verkehrsbehinderung für die BVG-Buslinie 309, die offenbar vom Bezirksamt geduldet wird.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2015/5**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Stufenplan für die Rekommunalisierung der Schulreinigung vorlegen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, der BVV vor Abschluss der laufenden Wahlperiode einen Stufenplan zur schrittweisen Umstellung der Reinigung der bezirklichen Schulgebäude auf Eigenreinigung in kommunaler Trägerschaft vorzulegen.

Im Stufenplan soll ein Zeitplan enthalten sein, wie und an welchen Schulen im Bezirk der Einstieg in die Rekommunalisierung ab wann erfolgen kann und in welchem zeitlichen Rahmen die weiteren Schulen folgen sollen. Dabei soll ausgeführt werden, welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung erforderlich sind und welche konkreten Anforderungen an den Stellenplan und die notwendige Finanzierung sich für den Doppelhaushalt 2022/2023 ergeben.

In die Erarbeitung des Stufenplans sind die Schulen, Vertreter*innen von IG BAU und DGB sowie die Initiative „Schule in Not“ und ggf. weitere Akteur*innen in geeigneter Weise einzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Wuttig

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2001/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Kinder und Jugendliche schützen – Überquerung der Mecklenburgischen Straße sichern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, vor der geplanten Eröffnung der Kita Wallenbergstraße im Jahr 2022 am künftigen Gemeinschaftsstandort mit dem „Haus der Jugend Anne Frank“ dafür Sorge zu tragen, dass auf der Mecklenburgischen Straße in Höhe der Parretzer Straße/Wallenbergstraße die Errichtung einer Lichtzeichensignalanlage oder alternativ ein Zebrastreifen in Kombination mit einer lokalen Tempo-30-Ausschilderung bei den zuständigen Stellen auf Landesebene in die Wege geleitet wird.

Der BVV ist erstmalig bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

An genannter Stelle ist die Mecklenburgische Straße für Querende als auch für Autofahrende besonders schlecht einsehbar, einerseits durch den topografischen Anstieg aus Alt-Wilmersdorf Richtung Heidelberger Platz, andererseits durch eine langgestreckte Kurvensituation. Darüber hinaus tragen die kurz vor dem Kreuzungsbereich beidseitig parkenden Autos auch nicht zur besseren Einsehbarkeit bei.

Mit der Eröffnung der Kita Wallenbergstraße im Jahr 2022 werden noch mehr (jüngere) Kinder die Mecklenburgische Straße überqueren als bisher. Es ist die Pflicht, die Laufwege unserer Jüngsten im Vorfeld einer Kita-Standorteröffnung in die Verkehrsplanung mit einzubeziehen und so sicher wie möglich zu machen. Jedes verunglückte Kind (genau wie jeder erwachsene Mensch) wäre auch an dieser Stelle eines (und einer) zu viel. Da wir um die Gefährlichkeit wissen, wäre es fahrlässig, hier zu warten und im eventuellen Falle mit einem „Wer hätte das ahnen können?“ das Nichtstun im Nachhinein zu rechtfertigen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2016/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Macht Charlottenburg-Wilmersdorf klimaneutral!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, einen verbindlichen Sanierungsfahrplan mit Zeitplan für alle öffentlichen Gebäude im Bezirk vorzulegen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2017/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Pfandringe an Mülleimern anbringen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, an hoch frequentierten Orten und Abfallhotspots die öffentlichen Müllbehälter mit sogenannten „Pfandringen“ auszustatten bzw. von den zuständigen Stellen ausstatten zu lassen. Parallel dazu soll das Bezirksamt durch Bekanntmachungen in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Benutzung der Pfandringe schaffen.

Begründung:

Es ist schlimm genug, dass sich viele Menschen aus sozialer und finanzieller Not heraus gezwungen sehen, durch das Sammeln von Pfandflaschen ihre nicht auskömmlichen Sozialleistungen, zu niedrigen Einkommen oder zu kleinen Renten geringfügig aufbessern zu müssen. Durch Pfandringe, die entweder an Pfählen und Masten oder direkt um den Müllbehälter herum angebracht werden, wird das Pfandflaschensammeln zumindest erleichtert und die Verletzungsgefahr durch das Hineinfassen in die Müllbehälter verringert; zumindest so lange, bis endlich eine faire Umverteilung der finanziellen Ressourcen stattfindet! Städte wie Hamburg und Köln haben gezeigt, dass der zusätzliche Personalaufwand gering ist und die Anschaffungskosten mit 70 bis 150 Euro pro Ring durchaus überschaubar sind. Zudem leisten Pfandringe in Zeiten von »Zero Waste« einen Beitrag zum Umweltschutz.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion DIE LINKE
Schenker/Juckel

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2018/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Hygieneprodukte kostenfrei zur Verfügung stellen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, auf allen Toiletten in öffentlichen Einrichtungen des Bezirks, wie Schulen, Ämter und Behörden, Hygieneprodukte für Frauen* kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
AfD-Fraktion
Dr. Seyfert/Bolsch

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 1745/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
19.11.2020	BVV	BVV-051/5 vertagt
17.12.2020	BVV	BVV-052/5 vertagt
28.01.2021	BVV	BVV-053/5 vertagt
18.02.2021	BVV	BVV-054/5 vertagt
18.03.2021	BVV	BVV-055/5 vertagt
22.04.2021	BVV	BVV-056/5 vertagt
27.05.2021	BVV	BVV-057/5

Lietzenseepark - Ruhestörung, Vermüllung, Kriminalität. Was tut das Bezirksamt?

Sehr geehrte Frau Vorsteherin,
die oben genannte Große Anfrage beantworte ich für das Bezirksamt wie folgt:

1. Was unternimmt das Bezirksamt angesichts der Verschlechterung der Situation im Lietzenseepark durch zunehmende Ruhestörungen in den Nächten, zunehmende Vermüllung und gestiegener Kriminalitätsrate?

Die Kontrolle der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen des Bezirks, also auch des Lietzenseeparks, gehört mit zu den viel-fältigen Aufgaben des Allgemeinen Ordnungsdienstes des Ordnungsamtes Charlottenburg-Wilmersdorf. Diese werden regelmäßig, vor allem aber in der wärmeren Jahreszeit bestreift. Neben dieser sogenannten Regelbestreifung finden darüber hinaus aufgrund von akuten Beschwerden, z. B. Lärm, aber auch immer wieder gezielte Kontrollen statt, die hierbei festgestellten Verstöße werden entsprechend geahndet. Das wird auch zukünftig so beibehalten.

Die Dienstzeit der Außendienstkräfte endet allerdings um 22:00 Uhr (bzw. freitags und samstags in den Sommermonaten um 24:00), so dass nach dieser Zeit ausschließlich Dienstkräfte des Polizeipräsidenten in Berlin tätig werden müssten. Die Polizei hat tatsächlich in den Sommermonaten täglich im Lietzenseepark kontrolliert.

Unabhängig davon gibt es jedes Jahr gesondert vereinbarte gemeinsame Schwerpunktkontrollen im Rahmen der Jugend-schutz- bzw. Verbundeinsätze mit dem zuständigen

Polizeiabschnitt.

Eine Verstärkung der Kontrollen durch den Allgemeinen Ordnungsdienst erscheint nicht zielführend, da gerade die Jugendlichen, die mit den entsprechenden Musikanlagen zu der

erheblichen Lärmbelastigung beitragen, sich meist erst zu einem Zeitpunkt in den Parks treffen, an denen unsere Arbeitsschicht beendet ist (24 Uhr).

Zudem muss man die Ausnahmesituation in diesem Jahr betrachten. Durch die vielen Schließungen von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen (Kino, Sportverein, Fitnessstudios etc.), sowie die lange Schließung der Schulen, haben sich vermehrt Jugendliche und Erwachsene in den Parks getroffen. Eine enorme Zunahme von Ruhestörungen, Vermüllung und Kriminalität haben wir in allen Parkanlagen in Charlottenburg-Wilmersdorf festgestellt, so dass wir dies auf die diesjährige pandemiebedingte Ausnahmesituation zurückführen. Es besteht Hoffnung, dass sich die Situation im nächsten Jahr entschärft.

Jedoch ist uns allen die allgemeine Verschlechterung der dortigen Situation durchaus bewusst. Deswegen gab es am 21.10. 2020 ein Arbeitstreffen mit verschiedenen Ansprechpartnern und Interessengruppen (Ordnungsamt, Polizei, Anwohnerverein Bürger für den Lietzensee, Verein Parkhaus Lietzensee, Grünflächenamt, BSR, Jugendamt, LKA städtebauliche Kriminalprävention) bei dem die Problematiken und etwaige Lösungsansätze diskutiert wurden.

Die BSR reinigt weiterhin den Lietzenseepark entsprechend der jahreszeitlichen und nutzungsbedingten Anforderungen.

2. Welche Lösungsmöglichkeiten (außer den unter Frage 3 aufgeführten) konnte das Bezirksamt auf dem Arbeitstreffen des *Städtebaulichen Präventionsteams* des Polizeiabschnitts 24 mit dem *Verein ParkHaus Lietzensee* und dem *Anwohnerverein Bürger für den Lietzensee* den engagierten Anwohnern anbieten?

Das Ordnungsamt und der Abschnitt 24 haben sich bei dem Arbeitstreffen bereit erklärt, dass ein noch engerer Kontakt zur BSR und dem Bürger für den Lietzensee e.V. gepflegt wird, so dass bei extremen Verwahrlosungstendenzen, insbesondere beim Auffinden von Betäubungsmittel-Utensilien, explizit reagiert werden kann. Zudem wurde die Problematik ebenfalls im Präventionsrat am 4.11.2020 von der Polizei und dem Ordnungsamt geschildert und um die Finanzierung für die Einweisung, Kleidung und Aufwandsentschädigung etwaiger kommender Parkläufer gebeten.

Es wurde beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wird, mit dem Ziel einen rücksichtsvollen Umgang zwischen Anwohnern und Parkbenutzern nachhaltig in den Sommermonaten herzustellen. Ein nächstes Treffen wurde für Januar 2021 geplant.

Weitere Ideen, die diskutiert wurden waren unter anderem:

- die Einzäunung und nächtliche Schließung der Parkanlage (wurde von den Anwohnern vehement abgelehnt)

- verstärkte Beleuchtung der Parkanlage, um Kriminalität vorzubeugen (wird vom Fachbereich Grünflächen eher wegen der naturspezifischen Belange abgelehnt)
- bauliche Änderungen, wie z. B. Verlegung der Tischtennisplatte (abgelehnt)
- Überprüfung schallschützender Maßnahmen
- Unzugänglichmachung der Schillerwiese als Liegewiese durch robuste Bepflanzung
- Hinweisschilder mit Verhaltensregeln
- der Einsatz von Parkwächtern (wird vom Fachbereich Grünflächen geprüft)
- verstärkter Einsatz von Streetworkern (Outreach kann nur ersatzweise zur Verfügung gestellt werden)
- Einsatz von Security-Firmen (erstmal abgelehnt)

3. Welche Kosten kommen auf das Bezirksamt für den erwogenen Einsatz von Parkläufern, Streetworkern oder Konfliktlotsen zu?

Der Fachbereich Grünflächen prüft die Einsatzmöglichkeit von Parkläufern. Eine Kostenanalyse ist noch nicht erfolgt.

Im Ergebnis des Arbeitstreffens ist für das Jugendamt beabsichtigt in Einbindung des bezirklichen Präventionsrates für das Jahr 2021 ein Projekt in Kooperation mit Outreach zu realisieren. Die genaue Ausgestaltung und Kostenanalyse muss noch erfolgen und wird in Abstimmung der relevanten Akteure entwickelt. Daher ist gegenwärtig keine seriöse

Kostenschätzung zur Beantwortung dieser Großen Anfrage möglich.

Die Abteilung Soziales und Gesundheit hat mitgeteilt, dass die Kosten von Streetwork und / oder Konfliktlotsen im Vorfeld ein Konzept benötigen. Ohne konzeptionelle Einbindung ist der Einsatz von Streetwork nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Daher ist hier eine Bezifferung der Kosten ohne Grundlage nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Herz

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Özbagci

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 1932/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
22.04.2021	BVV	BVV-056/5 vertagt
27.05.2021	BVV	BVV-057/5 vertagt

Stand der Kitaentwicklungsplanung

Sehr geehrte Frau Vorsteherin,

die Große Anfrage beantworte ich im Namen des Bezirksamtes wie folgt:

1. Wie ist der Stand der Umsetzung der Kindertagesstättenentwicklungsplanung vom November 2020?

Die Planungen, die im Kitaentwicklungsplan dargestellt wurden, bleiben weiterhin bestehen. Dies ist zu diesem Zeitpunkt Ihrer Abfrage zum Kitaentwicklungsplan vom November 2020 allerdings wenig verwunderlich.

2. Wie viele der 563 benötigten Plätze für den Sommer 2021 konnten geschaffen werden und wie wurde dies realisiert?

Seit Veröffentlichung der Kitaentwicklungsplanung wurde ein Kitastandort mit 25 Plätzen eröffnet. Das Platzangebot ist im Bezirk stabil geblieben.

Des Weiteren wird gegenwärtig die Reaktivierungen der ehemaligen Kindertagesstätten (Schwambzeile, Bolivarallee und am Standort der Carl-Orff-Grundschule) angestrebt. Diese können nach den Schulerweiterungen stattfinden (voraussichtlich ab 2022). Das Bezirksamt hat Gelder für die Reaktivierung der Kindertagesstätten im Rahmen der I-Planung vorgesehen. Zudem soll eine Betriebskita in der Mansfelder Straße entstehen. Darüber hinaus wird an weiteren Vorhaben, die in der Kitaplanung aufgelistet werden, intensiv gearbeitet. Teilweise geht es hier noch um Fragen der Finanzierung, bei der wir auch auf die Bescheidung von Fördermittelanträgen warten. Zum anderen stehen auch noch die Festsetzung von B-Plänen aus oder Vertragsverhandlungen (Städtebauliche Verträge) müssen noch geführt werden.

Des Weiteren sind wir auch in der Beratung von Kitaträgern u.a. über die Möglichkeiten des Kapazitätsausbaus.

3. Wie ist der Stand der Umsetzung für folgende Kitas?

- *Neubau Kita Westfälische Str. (152 Plätze), Fertigstellung geplant 2. Quartal 2021*
- *Kita Cunostr. 9 (120 Plätze), Fertigstellung geplant 2021*
- *Uhlandstr. 19 (30 Plätze), Fertigstellung geplant 2021*
- *Kita Wallenbergstraße (150 Plätze), Fertigstellung geplant 2022*

Nach aktuellem Stand bleiben die Planungen bestehen.

- *Neubau Kita Westfälische Str. 15 (152 Plätze), Fertigstellung geplant 2. Quartal 2021*
- *Kita Cunostr. 9 (120 Plätze), Fertigstellung geplant 2021*
- *Uhlandstr. 19 (30 Plätze), Fertigstellung geplant 2021*
- *Kita Wallenbergstraße (150 Plätze), Fertigstellung geplant 2022*

Darüber hinaus werden weitere Standorte realisiert:

- *Forckenbeckstraße (120 Plätze), Fertigstellung 2022*
- *Arcostr. 9 (80 Plätze), Fertigstellung bis Frühjahr 2023*
- *Quedlinburger Str. 45 (60 Plätze) ab 2022.*

Mit freundlichen Grüßen

Heike Schmitt-Schmelz

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Buß

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 1955/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
27.05.2021	BVV	BVV-057/5 vertagt
17.06.2021	BVV	BVV-058/5

Ein Bezirk ohne temporäre Spielstraßen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Inwiefern möchte der Bezirk das bürgerliche Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner bei der Errichtung und Durchführung von temporären Spielstraßen unterstützen und damit den Beschluss (DS - 1487/5) aus dem letzten Jahr umsetzen?
2. Warum sieht sich das Straßen- und Grünflächenamt in diesem Jahr nicht mehr in der Lage, die temporären Spielstraßen im Bezirk (außerhalb des internationalen berlinweiten autofreien Tages), wie in anderen Bezirken, zu ermöglichen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
CDU-Fraktion
Klose/Fenske

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 1970/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
27.05.2021	BVV	BVV-057/5 vertagt
17.06.2021	BVV	BVV-058/5

Verkehrsführung Hubertusallee Ecke Warmbrunner Straße nicht rechtssicher und gefährlich?

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche Breite hat die Fahrbahn der Hubertusallee Richtung Rathenauplatz an der Kreuzung Warmbrunner Straße zwischen dem Fahrradschutzstreifen und dem Bordstein der Mittelinsel bzw. welche Gesamtfahrbahnbreite ist gegeben?
2. Warum ist zwischen den jeweiligen Abbiegepfeilen auf der Fahrbahn zwischen Radschutzstreifen und Mittelinsel keine Spurmarkierung aufgetragen, so dass dort momentan augenscheinlich nur eine einzige, breite Spur markiert ist und reicht das Profil für eine Veränderung der Markierung aus?
3. Auf wessen Veranlassung sind die umfangreichen Umbauarbeiten der gesamten Kreuzung und des Einmündungsbereiches geschehen und was haben diese gekostet?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Kaas Elias

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 1973/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
27.05.2021	BVV	BVV-057/5 vertagt
17.06.2021	BVV	BVV-058/5

Zukunft der Stadtteilzentren

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie stimmt das Bezirksamt den Neubau der Gebäude ab, in denen das Stadtteilzentrum Halemweg, die Volkshochschule und die Bibliothek Platz finden sollen und wie ist die Finanzierung der Neubauten gesichert?
2. Wie ist die Arbeit der drei Stadtteilzentren im Bezirk dauerhaft gesichert und gibt es dafür Finanzierungszusagen der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales?
3. Wie will das Bezirksamt die Stadtteilzentren im Bezirk weiter entwickeln, damit sie generationenübergreifende Treffpunkte werden, die Menschen mit den verschiedensten Hintergründen ansprechen und was unternimmt das Bezirksamt, um diese zu bewerben?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
SPD-Fraktion
Sempff/Burth

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 1989/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Klimanotstand in CW - CO2-Bilanz der bezirkseigenen Neubauvorhaben

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Hat das Bezirksamt in seiner Vorbildfunktion (vgl. §6 ff. Energiewendegesetz Berlin) sichergestellt, dass alle öffentlichen Gebäude im Bezirk CW seit 2019 die Mindestanforderungen der europäischen Gebäuderichtlinie (Directive on Energy Performance of Buildings – EPBD) von 2018 einhalten, also verbindlich nach Niedrigstenergiestandard ($\leq 40 \text{ kWh/m}^2 \cdot \text{a}$) errichtet werden?
2. Werden bei der Bilanzierung neu errichteter öffentlicher Gebäude im Bezirk auch die baubedingten Klimabelastungen („graue Energie“ der Baustoffe, Baumaßnahmen, späterer Abriss, Recycling etc.) in einer Lebenszyklusanalyse (LCA) ermittelt und berücksichtigt – wenn nein, warum nicht?
3. Werden die Energiestandards nach EPBD werden z.B. im Rahmen der Schulbauoffensive im Bezirk für Neubauten und die Energiestandards nach GEG für die Sanierung erreicht (bitte tabellarisch zusammenstellen)?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Kaas Elias

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 1990/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Zielsetzungen im Eckwertebeschluss zum Haushalt 2022/2023

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche zusätzlichen Haushalts- und Personalmittel bekommen die Abteilungen und Ämter des Bezirksamtes im Eckwertebeschluss zum Haushalt 2022/2023 pro Abteilung und Amt (bitte tabellarisch darstellen) und wie begründet das Bezirksamt die Aufwüchse pro Abteilung und Amt?
2. Welche Schwerpunkte setzt das Bezirksamt im kommenden Haushalt und welche finanziellen und personellen Mittel will es insbesondere einsetzen, um die dringend erforderlichen Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, der Radverkehrsplanung und weiteren Projekten der Verkehrswende zu verstärken, den Anforderungen des Muster-Gesundheitsamts zu entsprechen sowie mit der Stelle eine*r Queer-Beauftragten und eine*r Beauftragten für Gute Arbeit die Anforderungen wie Beschlüsse der BVV umsetzen zu können?
3. Wie will das Bezirksamt zukünftig Stellen im Bau- und Planungsbereich attraktiver machen und schneller mit Fachkräften wie Ingenieur*innen besetzen, wo mit klassischen Stellenausschreibungen keine qualifizierten Bewerbungen mehr zu erreichen sind, und welche Kooperationen strebt das Bezirksamt hierzu an?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
Fraktion DIE LINKE
Schenker/Juckel

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 1991/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Bilanz des Milieuschutzes in Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Für wie viele Wohnungen in Charlottenburg-Wilmersdorf wurde Wohnungseigentum oder Teileigentum begründet, für wie viele Wohnungen wurde dieser genehmigt und wie viele davon lagen in sozialen Erhaltungsgebieten (bitte jeweils nach Jahren und Gebieten aufschlüsseln)?
2. Wie viele Anträge auf Rückbau, Änderung oder Nutzungsänderung baulicher Anlagen wurden in sozialen Erhaltungsgebieten bisher beantragt und wie viele wurden davon jeweils genehmigt (bitte jeweils nach Jahren und Gebieten aufschlüsseln)?
3. Wie viele Grundstücksverkäufe hat es bisher in den Milieuschutzgebieten des Bezirks gegeben und in wie vielen Fällen wurde die Ausübung des Vorkaufsrechts geprüft (bitte jeweils nach Jahren und Gebieten aufschlüsseln)?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
Fraktion DIE LINKE
Schenker/Juckel

TOP-Nr.:

Große Anfrage

DS-Nr: 1992/5

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

Wohnungsneubau in Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie viele Wohnungen wurden im Bezirk seit 2017 neu gebaut, wie viele davon sind als Eigentumswohnungen errichtet worden und wie viele davon sind förderfähig nach den Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes Berlin (bitte aufschlüsseln nach privaten Wohnbauträgern, Genossenschaften und landeseigenen Wohnungsunternehmen)?
2. Welche geplanten Neubaumaßnahmen von Genossenschaften und landeseigenen Wohnungsunternehmen sind dem Bezirksamt bekannt und was hat dieses bisher unternommen, um die Neubauvorhaben zu unterstützen?
3. Welche Neubaupotentiale und mit wie vielen Sozialwohnungen sieht das Bezirksamt im Bezirk und wie will es diese bis wann heben?